

Protokoll

über die 09. BPUSG (16-21) öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 15.10.2018 im Rathaus in Freren

Anwesend sind:

Vorsitzender

Lis, Johannes, Dr. ,

Stv. Vorsitzender

Nosthoff, Georg ,

Ausschussmitglieder

Focks, Franz , Garmann, Ludger , Herbers, Hans , Krümpelmann, Alfons (ab TOP 2), Meiners, Georg (ab TOP 2), Schoo, Stefan ,

Stv. Ausschussmitglied

Schröder, Reinhard ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, , Samtgemeindeangestellter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Feld, Ludger (zur Bereisung der Schulen), Gössling-Thiemeyer, Marion (zur Bereisung der Grundschule Beesten), Paggel, Melanie (zur Bereisung der Grundschule Freren), Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Als Zuhörer nimmt teil

Schmit, Aloysius (zur Bereisung der Schulen),

Es fehlt/ Es fehlen:

Meyer, Franz (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 10.09.2018
2. Bereisung der Schulen

3. Energetische Sanierung des Rathauses;
- Sachstandsbericht
4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Allgemeiner Hinweis zum Protokoll:

Unter dem Tagesordnungspunkt 2 „Bereisung der Schulen“ werden sowohl die Ergebnisse der Bereisung als auch die Beratungen im Rahmen der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zusammengefasst.

Ausschussvorsitzender Dr. Lis eröffnet die 9. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Freren um 16:00 Uhr an der Grundschule Beesten, begrüßt die Anwesenden und lädt sie zur Besichtigung der Grundschulen Beesten und Freren sowie der Franziskus-Demann-Schule ein. Nach der Bereisung im Rathaus in Freren angekommen, stellt er fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 10.09.2018

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Freren am 10.09.2018 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Bereisung der Schulen

Bauamtsleiter Thünemann berichtet zunächst, dass im Rahmen der Schulbaumaßnahmen im Haushaltsjahr 2018 folgende Maßnahmen umgesetzt wurden:

- Grundschule Beesten
 - Neues Schulleiterzimmer
 - Neues Lehrerzimmer
 - Neues Behinderten-WC
 - Anteilig neue Pflasterung auf dem Schulhof (durch Förderverein)
 - Holzboden in Klassenräumen abgeschliffen und neu versiegelt
 - Gesamtkosten rd. 77.000 €
 - Zuwendungen aus Kreisschulbaukasse rd. 6.800 € und KIP-II-Mitteln rd. 53.000 €
 - Eigenanteil rd. 17.400 €
- Grundschule Freren
 - Neues Schulleiter- sowie Konrektorenzimmer
 - Neues Lehrerzimmer
 - 2 sanierte Klassenräume
 - Gesamtkosten rd. 72.000 €
 - Zuwendungen aus Kreisschulbaukasse rd. 6.000 € und KIP-II-Mitteln rd. 34.000 €
 - Eigenanteil rd. 32.000 €

Der Eigenanteil der Samtgemeinde Freren von insgesamt rd. 49.400 € konnte durch die jährlichen Inklusionspauschalen auf rd. 32.000 € gemindert werden.

Zu den geplanten und beantragten Schulbaumaßnahmen 2019 verweist Bauamtsleiter Thünemann auf die Übersicht. Es stehen noch restliche KIP-II-Mittel in Höhe von rd. 28.200 € zur Verfügung. Diese können aber nur abgerufen werden, wenn ein Projekt mit einem Investitionsvolumen von mindestens 40.000 € gebildet werden kann.

Aufgrund der Haushaltssituation der Samtgemeinde Freren sehe man sich zudem derzeit nicht in der Lage, erheblich darüber hinausgehende Mittel, abgesehen vom Budget, in den Haushalt einstellen zu können. Vor diesem Hintergrund können nicht alle eingereichten Anträge der Schulen Berücksichtigung finden.

Ausschussmitglied Garmann fragt im Zuge der Bereisung der Schulen an, ob es noch weitere Potentiale für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Schuldächern zum Eigenverbrauch gibt. Der Ausschuss bittet die Verwaltung einstimmig, dieses Potential zu prüfen. Ausschussmitglied Nosthoff weist auf gesundheitliche Risiken hin.

Im Weiteren werden die Anträge der Schulen anhand der Übersicht wie folgt beraten:

a) Grundschule Anderverne

- **Sanierung der Lehrer- sowie der Jungen- und Mädchentoiletten**

Bauamtsleiter Thünemann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die FDP-Fraktion im niedersächsischen Landtag vor kurzem eine landesweite Umfrage zum kurz- und mittelfristigen Investitionsbedarf an Toilettenanlagen in Schulen gestartet habe. Die Samtgemeinde Freren hat in diesem Zuge alle sanierungsbedürftigen Schüler- und Lehrertoiletten gemeldet. Ob aus dieser Umfrage ein Förderprogramm des Landes erwachsen kann, ist aktuell noch unklar. Allerdings sollte die Möglichkeit nicht außer Acht gelassen werden. Verwaltungsseitig wird daher empfohlen, die Sanierung von Toilettenanlagen in allen Schulen zunächst noch zurückzustellen.

b) Grundschule Beesten:

- **Beschriftung mit Logo der Schule**

Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass die Kosten für ein Logo (ca. 2.500 - 3.000 €) an den anderen Schulen bislang immer zu 1/3 von der Samtgemeinde Freren, zu 1/3 aus dem Budget der jeweiligen Schule und zu 1/3 vom entsprechenden Förderverein getragen wurden. Dieses Finanzierungsmodell habe sich bewährt und könne nach Mitteilung der Schulleiterin, Frau Gössling-Thiemeyer, auch in Beesten Anwendung finden.

- **Außenanstrich der Schule (Sichtbetonteile zum Schulhof hin sowie Vertäfelung der Überdachung)**

Es wird noch kein akuter Bedarf für einen Außenanstrich gesehen. Er soll insofern zunächst zurückgestellt werden.

- **Gerüche der Toilettenabflüsse**

Hauptamtsleiter Schröder teilt mit, dass es sich bei der Behebung der Gerüche der Toilettenabflüsse grds. um eine Unterhaltungsmaßnahme handelt. Nach Ansicht von Hausmeister Feld könnte die Geruchsentwicklung auch in zu wenigen Spülvorgängen bzw. einer zu geringer Spülwassermenge sowie einem zu geringen Einsatz von Reinigungsmitteln begründet sein. Dies könne aber kurzfristig geregelt werden.

- **Schülertische und -stühle**

Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass die Beschaffung von Mobiliar (Schülertische und -stühle pp. - Klassensatz kostet je nach Ausführung rd. 3.000 €) grds. aus dem jeweiligen Budget der Schulen finanziert werden soll. Allerdings seien die Budgetsätze (Grundschulen Anderverne, Beesten, Messingen und Thuine jeweils 1.500 €, Grundschule Freren 2.000 € und Franziskus-Demann-Schule 9.500 €) seit 12 Jahren nicht angepasst worden. Insofern solle der Schulausschuss in seiner kommenden Sitzung über diese Thematik beraten.

c) Grundschule Messingen

- **Streichen des Flures**

Es wird kein akuter Bedarf zum Streichen des Flures festgestellt. Diese Maßnahme wird insofern zunächst zurückgestellt.

- **Neue Verdunkelung der Klassenräume (Raffstore)**

Ausschussmitglied Focks weist darauf hin, dass alle vier Klassenräume, die mit Raffstoreanlagen ausgestattet werden sollen, nach Süden ausgerichtet sind. Zudem seien in den letzten Jahren keine nennenswerten Maßnahmen in der Grundschule Messingen umgesetzt, die Verdunkelung der Klassenräume von der Schulleitung aber nun wiederholt beantragt worden.

Bauamtsleiter Thünemann wird ein Angebot für die Installation von 4 Raffstoreanlagen an der Grundschule Messingen einholen. Falls sich die Gesamtkosten im Rahmen bewegen, könnten entsprechende Mittel in den Haushalt 2019 eingestellt werden.

- **Neue Garderode für SchülerInnen**
- **Erneuerung Waschbecken in Klassenräumen**

Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass diese Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung unterfallen und in dem entsprechenden Haushaltsansatz eingestellt würden.

d) Grundschule Thuine

- **Sanierung der Lehrertoilette**

Die Sanierung der Lehrertoilette wird zunächst zurückgestellt (siehe auch Grundschule Anderverne).

- **Anschaffung von 25 höhenverstellbaren Tischen**

Die Finanzierung für die Anschaffung von Mobiliar, so sie nicht für Inklusionsmaßnahmen erforderlich sind (da hierfür Inklusionsmittel angesetzt werden können), soll über das Budget der Schule erfolgen (siehe auch Grundschule Beesten).

- **Maßnahmen im Rahmen der Inklusion (Türöffner)**

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass Maßnahmen im Rahmen der Inklusion aktuell nicht anstehen. Sie werden umgesetzt, sobald sich ein entsprechender Bedarf abzeichnet und dann über die Inklusionspauschale finanziert.

e) Grundschule Freren

Bauamtsleiter Thünemann weist darauf hin, dass in der Grundschule Freren im Haushaltsjahr 2018 rd. 72.000 € investiert, hingegen keine Maßnahmen in der Franziskus-Demann-Schule umgesetzt wurden.

- **Sanierung von Klassenräumen**
- **Sonnenschutz für Computerraum**
- **Streichen Treppenhaus Nebeneingang**

Die vorgenannten Maßnahmen werden zunächst für ein Jahr zurückgestellt.

- **Sanierung der Lehrertoiletten**

Die Lehrertoiletten sind augenscheinlich in einem guten Zustand. Ein Sanierungsbedarf wird insofern nicht gesehen.

- **Teppichbeläge im Eingangsbereich (Flure)**

Hauptamtsleiter Schröder erklärt, dass diese Maßnahme ggf. aus Unterhaltungsmitteln bezahlt werden kann. Er wird ein entsprechendes Angebot einholen.

- **Erneuerung Lehrerstühle in Klassenräumen**

Die Finanzierung für die Anschaffung von Mobiliar soll über das Budget der Schule erfolgen (siehe auch Grundschule Beesten).

- **Höhenverstellbare Tische für Inklusionskinder**

Maßnahmen im Rahmen der Inklusion stehen aktuell nicht an. Sie werden umgesetzt, sobald sich ein entsprechender Bedarf abzeichnet und dann über die Inklusionspauschale finanziert.

f) **Franziskus-Demann-Schule**

Bauamtsleiter Thünemann weist nochmals darauf hin, dass noch restliche KIP-II-Mittel in Höhe von 28.200 € zur Verfügung stehen. Um diese abrufen zu können, muss die Investitionssumme mindestens 40.000 € betragen. Da auch immer nicht förderfähige Maßnahmen mit umgesetzt werden müssen, ist vorsorglich ein Betrag in Höhe von 50.000 € zunächst verwaltungsseitig in den Haushaltsplanentwurf 2019 eingestellt worden. Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass aufgrund der knappen Mittel dieser Betrag gerne unterschritten werden darf.

- **Fortführung der Sanierung der Klassenräume im ehem. OS-Trakt**

Es sind noch zwei Klassenräume offen. Diese sollten unbedingt im Jahr 2019 saniert werden.

- **Verdunkelung des Verwaltungstraktes und der Klassenräume (2 Stk. Ostseite)**

Diese Maßnahme sollte ebenfalls umgesetzt werden (nach Möglichkeit Fassadenweise). So könnte inkl. der Klassenraumsanierungen zusammen ein KIP-II-Mittel-Projekt geschaffen werden.

- **Streichen Klassen und Flure im ehem. HS-Trakt**

- **Streichen Haupteingang**
- **Teppichboden Lehrerzimmer**

Diese Maßnahmen werden zunächst zurückgestellt, da hier kein akuter Handlungsbedarf gesehen wird. Im Hinblick auf den Teppichboden wird darauf hingewiesen, ob leichter pflegbares (zu reinigendes) schalldämmendes Material eingesetzt werden kann. Diese seien neu und z.T. in Schulen in Nordrhein-Westfalen eingebaut worden.

- **Erneuerung WC-Anlage ehem. HS**

Die Sanierung der WC-Anlage in der ehem. Hauptschule wird zunächst zurückgestellt (siehe auch Grundschule Anderverne).

- **Anstrich Klinker Verwaltungstrakt**

Hauptamtsleiter Schröder teilt mit, dass die Schüler und Lehrer im Rahmen der Projekttag 2018 die Schule mit Bildern etc. optisch gut aufgewertet haben. Hierfür sind auch 2.000 € von der innogy eingeworben worden. Im Rahmen dieser Arbeiten kam zudem die Idee auf, den Verwaltungstrakt, in den kein Tageslicht einfällt, freundlicher zu gestalten und insofern den hellbraunen Klinker in einer hellen Farbe zu streichen. Die Kosten hierfür würden von der Schule getragen.

Diese Idee wird besonders im Hinblick auf einen später höheren Unterhaltungsaufwand skeptisch gesehen. Insofern solle zunächst der Austausch der Beleuchtung gegen moderne LEDs geprüft werden. Hierfür könnten ggf. auch Fördermittel über PtJ eingeworben werden.

- **Inklusionsmaßnahme im ehem. HS-Trakt**

Ein Inklusionskind wird im kommenden Jahr in die Klasse 5 versetzt. Die Klassen 5 werden sich im Schuljahr 2019/2020 im OG des ehem. HS-Traktes befinden. Einer der dortigen Klassenräume ist somit mit einer neuen schalldämmenden Decke und ggf. auch noch mit einer schalldämmenden Wandverkleidung (hintere Wand) zu versehen. Die Kosten werden aus der Inklusionspauschale beglichen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt nach umfassender Beratung einstimmig, dem Samtgemeindeausschuss zu empfehlen, folgende Schulbaumaßnahmen, soweit sie finanziell ohne Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2019 darzustellen sind, umzusetzen:

- Sonnenschutzanlage für alle 4 Klassenräume der Grundschule Messingen
- KIP-II-Mittel-Projekt in der Franziskus-Demann-Schule:
 - Sanierung der letzten beiden Klassenräume im ehem. OS-Trakt
 - Sonnenschutzanlagen (fassadenweise) in Abstimmung mit der Schulleitung

Zudem wird die Anschaffung und Installation eines Logos für die Grundschule Beesten im Zuge der Drittelfinanzierung (Samtgemeinde / Grundschule Beesten / Förderverein) in Höhe von bis zu 1.000 € bezuschusst.

Alle weiteren von den Schulen beantragten Maßnahmen werden zunächst zurückgestellt (Sanierung) bzw. sind über das Budget der Schulen (Mobilier) zu finanzieren. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nach Auskömmlichkeit der Haushaltsansätze umzusetzen. Maßnahmen im Rahmen der Inklusion sind mit Mitteln aus der Inklusionspauschale zu finanzieren.

Punkt 3: Energetische Sanierung des Rathauses;
- Sachstandsbericht

Bauamtsleiter Thünemann berichtet, dass der Fenstereinbau nunmehr abgeschlossen ist. Die noch fehlenden Raffstoreanlagen sowie die Fensterbänke werden in Kürze installiert. Der Einbau der elektrischen Schiebetür ist für Mo., 22.10.2018, vorgesehen. Die Mitarbeiterinnen des Standesamtes sind in ihre neuen Räume 216 und 217 eingezogen. Die Herrichtung der verbliebenen Büros 209, 211 und 213 läuft aktuell. Nach Anschluss der letzten Heizkörper kann dann auch der Wärmekreis des „Neubaus“ in Betrieb genommen werden. Die Brandmeldezentrale im 2. OG ist installiert. Die Dachdeckerarbeiten auf den im Eigentum der Samtgemeinde stehenden Flachdächern sind inzwischen abgeschlossen worden, sodass aktuell das Flachdach der Sparkasse erneuert wird. Zudem werden die restlichen Attika-Abkleidungen angebracht. Die Neuaufstellung der beschädigten PV-Anlage wird in der kommenden Woche erfolgen. Anschließend ist noch der Blitzschutz zu installieren. Erst danach kann das Gerüst wieder abgebaut und die Fassade wieder instand gesetzt werden.

Hinsichtlich der Anschaffung einer neuen Schließanlage, die zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden soll, ist verwaltungsseitig angeregt worden, so Bauamtsleiter Thünemann weiter, nicht nur die Eingangstüren, sondern auch die Innentüren in den Blick zu nehmen, um ein ganzheitliches Schließsystem, das jedem Nutzer entsprechend angepasste Schließrechte einräumen kann, zu erhalten. Aktuell sind die beiden Eingangstüren „Sparkasse“ und „Betreutes Wohnen“ zunächst mit dem alten Schließsystem ausgestattet worden, sodass die Mitarbeiter des Rathauses ihre bisherigen Schlüssel weiter nutzen können.

Zur Beschädigung der PV-Anlage auf dem Dach des 2. OG ist mitzuteilen, dass Herr RA Dr. Sandhaus in der vergangenen Woche ein Schreiben an die Fa. ZSD Solar GmbH, Emsbüren, versandt hat, in dem er erklärt, dass diese die Leistungs- und Vergütungsgefahr bis zur Abnahme, die noch nicht erfolgt ist, trägt. Auch sei die Vergütungsgefahr nicht schon vor Abnahme auf die Samtgemeinde übergegangen, da die PV-Anlage lediglich auf dem Dach aufgestellt, aber weder mit dem Gebäude verbunden noch über eine Verkabelung an das Haus angeschlossen war. Insofern sind Schadenersatzansprüche durch Fa. ZSD geltend zu machen. Ungeachtet dessen hat Herr RA Sandhaus auch hinsichtlich einer etwaigen Beschädigung der Dachfolie (fest mit Gebäude verbunden, daher möglicher Schaden bei Samtgemeinde und nicht Fa. Klus) vorsorglich auch im Namen von ZSD Akteneinsicht bei der Polizei in Spelle beantragt, die den Vorgang mittlerweile auch schon an die Staatsanwaltschaft Osnabrück weitergeleitet hat. Im Nachhinein bestätigte Fa. Klus aber auch, dass an der Dachfolie kein Schaden entstanden ist. Die beiden mutmaßlichen Täter haben indes von ihrem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch gemacht.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung des Rathauses zur Kenntnis.

Punkt 4: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Sanierung des Waldfreibades

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass nach dem sehr späten Eingang des Bewilligungsbescheides zur Sanierung des Waldfreibades nunmehr zu allererst Planungsangebote von in Frage kommenden Ingenieurbüros für Badetechnik eingeholt werden mussten. Von 4 deutschlandweit angeschriebenen Firmen ist lediglich eine Rückmeldung fristgerecht eingegangen, die allerdings den Planungskostenrahmen von 20 % der geschätzten Sanierungskosten voll ausreizt. Aufgrund des vergleichbar geringen Investitionsvolumens am Waldfreibad sowie der enormen Auslastung der Planungsbüros ist eine Ausschreibung der Planungsleistungen derzeit sehr schwierig bzw. teuer.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

b) Tierhaltung Beesten

Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die Genehmigungsanträge für die 51. Änderung des Flächennutzungsplans zu den Teilbereichen 51.2 (Schulten) und 51.3 (Surmann) beim Landkreis Emsland eingereicht wurden. Aufgrund der schwierigen Immissionssituation im Umfeld der Hofstelle Krone, ist der Teilbereich 51.1 bekanntlich zunächst zurückgestellt worden, um zusammen mit dem Landkreis eine einvernehmliche Lösung auszuarbeiten. Hierzu fand am vergangenen Donnerstag ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der unterschiedlichsten Fachbereiche des Landkreises, des Planers, der Gemeinde, des Gutachters sowie dem Vorhabenträger und dessen Rechtsberatung, Herrn Dr. Hentschke, im Kreishaus in Meppen statt. Im Ergebnis fordert der Landkreis nach wie vor eine Konkretisierung im Städtebaulichen Planungskonzept der Gemeinde Beesten. Dies soll insofern angepasst werden, als dass eine Entwicklung von Geruchstundenhäufigkeiten insbesondere in Gemengelagen, wo sie weit über den ausnahmsweise zulässigen 25 % der Jahresstunden liegt, durch Neuplanungen / Neubauten perspektivisch auf 25 % gedrosselt wird. Hierzu soll Herr Dr. Hentschke nun eine entsprechende Formulierung für die Begründungen zur Bauleitplanung „Tierhaltung Krone“ anfertigen, die aber auch die Verhältnismäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit für den einzelnen Vorhabenträger, der nur zum Teil für die hohe Gesamtbelastung verantwortlich ist, einfließen lassen, damit die Bauleitplanverfahren zum Abschluss gebracht werden können. Anschließend soll er der Gemeinde Beesten Vorschläge zur Anpassung des Städtebaulichen Planungskonzeptes unterbreiten. Wenngleich das Gefühl bei einigen Anwesenden aufgekommen ist, der Landkreis schiebe die Immissionssituation vor, um die Planung insgesamt zu verhindern oder zumindest zu erschweren, erklärte dieser wiederholt, dass nur sicherzustellen sei, dass nach erfolgter Durchführung der Bauleitplanung die gewünschten Vorhaben des Antragstellers auch im nachgelagerten BImSchG-Verfahren genehmigungsfähig sind.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Ausschussvorsitzender Dr. Lis schließt die 9. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses um 18:40 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer